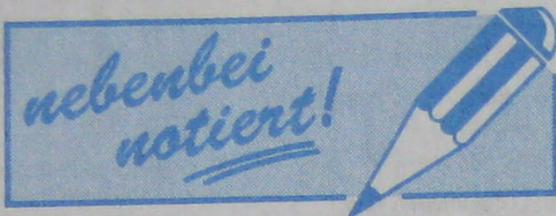


So mancher Politiker, der zumindest auf dem Papier höher-rangig ist als ein Kreisrat, hat sich im Vorfeld der Krankenhaus-Entscheidung vornehm mit Meinungsäußerungen zurückgehalten und erklärt dies jetzt mit Gründen, die allesamt wenig glaubhaft sind. Mancher aber hätte besser seinen Mund gehalten, so wie Landesjustizminister Dr. Ulrich Goll (FDP). Der hält dem FDP-Landrat Fuchs – sehr zur verständlichen Empörung von Backnangs OB Dr. Frank Nopper – das Händchen: Die Entscheidung sei zukunftsweisend und „wirklich das Beste für die Menschen im Kreis“. Und: Die Klinik-Diskussion sei von „Symbolpolitik und Separatismus“ geprägt worden.

Dass es ein FDP-Mann war, der schon im Spätsommer 2002 eindringlich vor der Schließung der Backnanger Klinik



VON REINHARD FIEDLER

„Es handelt sich zwar nur um eine Idee, aber mit einer Idee fängt alles einmal an“, sagte Stuhlmann Mitte Dezember bei einer Wahlveranstaltung. Stuhlmanns Aufruf, um den Erhalt des Krankenhauses zu kämpfen, folgte seinerzeit niemand. Ganz im Gegenteil, der Mann, der sich zwischenzeitlich aus der Politik zurückgezogen hat und sich vornehmlich um seine Anwaltskanzlei

gewarnt hatte, weiß der FDP-Minister vermutlich nicht. Damals gab's nämlich einen Bundestagskandidaten namens Gunnar Stuhlmann, der weitsichtiger war als alle anderen.



Gunnar Stuhlmann

kümmert, der wurde damals belächelt. So gewaltig kann man sich täuschen. Stuhlmann verdient eine Abbitte.

\*

Der mit Gas betriebene Durchlauferhitzer gab seinen Geist auf. Ausgerechnet vor dem so wichtigen Ritual der täglichen Dusche. Also trotz des Sonntags mit schlechtem Gewissen jenen Handwerker angerufen, der auch sonst im Haus nach dem Rechten sieht. Leider meldet sich nur der Anrufbeantworter: Betriebsurlaub. Doch in den Gelben Seiten wirbt ein Notdienst, ansässig in Backnang. Notdienste? Sind das nicht jene, die den arglosen Kunden kräftig übers Ohr hauen. Man sieht's schließlich immer wieder im Fernsehen. Doch der Chef am andern Ende der Telefonleitung ist nicht nur ein absoluter Fachmann, sondern auch eine ehrliche Haut. Denn er lässt sich nicht nur informieren über das Wie und Wo, sondern er sagt auch von vornweg, dass es sonntags nicht ganz billig wird, weil er einen hundertprozentigen Zuschlag berechnen müsse. Anfahrt, Arbeit und so weiter. Na dann doch lieber mal für einen Tag unter den eiskalten Wasserstrahl gestanden. Brrr. Am Vormittag drauf ist der Innungs-Experte pünktlich wie ausgemacht zur Stelle und regelt die Sache. Und sorgt wieder für ein bisschen mehr Glauben an die Menschheit.

\*

Vor einiger Zeit ist jener Mann verstorben, der im Backnanger Polizeirevier auch Hausmeisterdienste verrichtete. Seither müssen Polizeibeamte den Hof fegen und Rasen mähen. Behauptet zumindest ein Backnanger Bürger. Darauf angesprochen, widerspricht Revierchef Rainer Weigl. Allerdings ohne Nachdruck: „Eigentlich in diesem Sinne nicht.“ Soll heißen, dass „ein Kollege mal einen Rasenmäher angeworfen hatte“. Das war in einer Übergangszeit, als auch bei der Backnanger Polizei überprüft werden musste, ob diese Stelle wieder besetzt werden muss. Wird sie nicht. Und

trotzdem können sich die Beamten wieder schwerpunktmäßig auf die Jagd nach Räufern, Säufern und Verkehrssündern begeben. Weil die Arbeiten zwischenzeitlich an einen Landschaftsgärtner vergeben werden durften.

\*

Wenn sich Schulklassen im Unterricht mit der Tageszeitung befassen, dann freut uns das. Aus diesem Grund ist die BKZ auch immer gerne bereit, den Schülern für einen überschaubaren Zeitraum kostenlos aktuelle Zeitungsexemplare zu überlassen. Von diesem Service profitierte auch die 4c der Schule an der Weissach in Unterweissach. Am Ende des Zeitungsleser-Unterrichts bedankten sich die Schüler mit vielen bunten Fotos und einem netten Brief: „Es hat jedem Spaß gemacht, seinen Artikel des Tages auszuwählen



So könnte es immer sein: Zeitungslesen beim Frühstück im Unterricht der Klasse 4c. Foto: privat

und den anderen vorzustellen.“ Dafür bedanken wir uns. Bei den Kindern und bei Lehrerin Andrea Oberdorfer. Und wir lassen alle wissen, was unsere jungen Leser interessant fanden: Sport (12 Nennungen), Titelseite (8), Kindernachrichten (8) und den Willi-Witzig-Comicstrip (22). Wirtschaft und Kultur fanden leider kaum oder gar keine Leser. Das wird schon noch kommen.



Einem Leser ist es aufgefallen: Beim Andrea-Berg-Konzert in Aspach wurde auch dort geparkt, wo nicht geparkt werden sollte. Haben sich Veranstalter und Gemeinde Unerlaubtes erlaubt? Nein, sagt Bürgermeister Hans-Jörg Weinbrenner. Zusammen mit der Wasserversorgung habe man am Rande der Schutzzone Stockbrunnen das Parken zugelassen. Wegen der vielen Autos. Und weil der Brunnen derzeit nicht zur Versorgung genutzt wird. Und man habe die Situation auch danach überprüft – und alles für in Ordnung befunden. Trotzdem schön, dass es aufmerksame Bürger gibt. Foto: privat

## Bierwolke über der

Ludwigsburg – Wie in sen sich die Mitarbeiter meisterei vorgekommen Einsatz ausdrückten: schwebte über der Ludwigsburg-Nord 32 000 zerbrochenen Ein Lastwagen hatten ren, als der Fahrer abbi

## Oberbürgermeister im Mai nächs

Schwäbisch Gmünd – über den Gmünder Obe am 10. Mai 2009 fallen. der Gemeinderat festge Wolfgang Leidigs endet hat angekündigt, erneu

## Bewährung für Biss in

Ludwigsburg – Bei eine zung hat ein 28-jähriger einem Kontrahenten ein res abgebissen. Wegen verletzung belegte das den Angeklagten jetzt m fe zur Bewährung von 1500 Euro Geldbuße. D Ohrmuschel hat der 4 schen teilweise mit Ha Beißer hatte 1,6 Promille

## Taxifahrer fuhr F und missbrau

Kornwestheim – Eine F dem Diskotheken-Besuch Doch ein Taxifahrer (29) in seiner eigenen Wohn len Missbrauchs einer Wi gen verurteilte das Amtsg nun zu sechs Monaten F Bewährung und 60 Stun Viel wusste die 20-Jähr aber dessen, dass sich der dem Sofa auf sie gelegt ha cher. Irgendwann sei der E gestanden und zur Arbe habe sie um Hilfe geruf dem die Frau einen stark Eindruck machte, war ers Test nur 0,6 Promille hera cherweise, vermutete der der Frau K.o.-Tropfen ver sein. Weil sich die Polzei lang mit der Frau besch war weder eine Blutprobe kologische Untersuchung n